

Regeln für den Bergsport allgemein

https://www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/empfehlungen-des-dav-zum-bergsport-in-zeiten-des-coronavirus_aid_34920.html

Grundregeln

- 1. Risikobereitschaft zurücknehmen**
Bei Unternehmungen in den Bergen, Mittelgebirgen und anderen Natursportgebieten deutlich unterhalb der persönlichen Leistungsgrenze bleiben. Bedenke die corona-bedingten Risiken und Erschwernisse bei Rettungseinsätzen sowie die zusätzliche Belastung der Krankenhäuser. Mehr denn je gilt: Nur gesund Bergsport treiben!
- 2. Bergsport nur in erlaubten Kleingruppen**
Bergsport nur in der von den Behörden zugelassenen Personenanzahl und Personen-zusammensetzung durchführen. Begrüßungen, Besprechungen etc. im Freien nur mit Einhaltung der Mindestabstände. Stark frequentierte Gegenden und Touren meiden. Achtung bei Grenzübertritten: Für viele Regionen gilt nach wie vor ein Reisehinweis des Auswärtigen Amtes!
- 3. Abstand halten, mindestens 2 m**
Einen Mund-Nasen-Schutz verwenden, wenn in Ausnahmefällen der Mindestabstand von 2 m unterschritten werden muss. Bestimmte Bergsportaktivitäten (z. B. Mountainbike) können auch größere Abstände erfordern. Keine lange Rast am Gipfel, wenn noch andere raufwollen.
- 4. Gewohnte Kontakt-Rituale unterlassen**
z. B. Händeschütteln, Umarmungen, Gipfelbussi, Trinkflasche anderen anbieten etc.
- 5. Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel mitnehmen**
Neben der allgemeinen Notfallausrüstung gehören Mund-Nasen-Schutz und Desinfektionsmittel für die nächste Zeit in den Rucksack.
- 6. Mund-Nasen-Schutz bei erlaubten Fahrgemeinschaften**
Fahrgemeinschaften nur in der von den Behörden zugelassenen Personenanzahl und Personenzusammensetzung durchführen. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bevorzugen - wenn gering frequentiert. Einen Mund-Nasen-Schutz verwenden, wenn in Ausnahmefällen der Mindestabstand von 2 m unterschritten werden muss.
- 7. Im Notfall wie immer**
Als Ersthelfer nach den allgemein üblichen Erste-Hilfe-Richtlinien vorgehen und zusätzlich einen Mund-Nasen-Schutz verwenden.

Regeln für Hütten allgemein

https://www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/bergsport-in-coronazeiten/huetten-in-bayern-infos-fuer-besucher_aid_34949.html

Folgende Regelungen und Empfehlungen gelten jedoch für alle DAV-Hütten:

- Grundsätzlich gelten die **gleichen Vorgaben zum Händewaschen, Abstand und Kontaktbeschränkungen** wie im Tal!
- Die **gekennzeichneten Laufwege und Sitzflächen** sind für jeden Gast bindend. Dies gilt auch für die Anweisungen des Personals.

- Das Hüttenpersonal nimmt die **Kontaktdaten aller Gäste** auf, damit die Infektionsketten im Notfall nachverfolgt werden können.
- Der **Mindestabstand beträgt 1,5 Meter** – in allen Bereichen: am Tisch, beim Aufstehen und Hinsetzen, auf den Wegen, in den Sanitärräumen und auch im Wartebereich. Ausnahmen hiervon gelten für Personen, denen der Kontakt zueinander erlaubt ist.
- Die Hütten dürfen **nur in gesundem Zustand** besucht werden. Bei Vorliegen von Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder von Fieber ist eine Bewirtung leider nicht möglich.
- Ein **Mund-Nasen-Schutz** ist Pflicht – und zwar sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Wie auch im Tal genügen ein Buff-Tuch oder Schal. Lediglich am Tisch ist diese Vorsichtsmaßnahme nicht notwendig.
- **Auf Wartezeiten einstellen:** Viele Hütten müssen durch die Abstandsregelungen ihre Sitzkapazitäten stark reduzieren. Gerade bei beliebten Hütten kann es an schönen Wochenendtagen zu langen Wartezeiten kommen.

Hüttenübernachtungen in den bayerischen Bergen

Aufgrund der strengen Auflagen können derzeit weniger Hütten als üblich öffnen – und auch die Kapazitäten der geöffneten Hütten sind stark eingeschränkt.

- **Zimmer reservieren:** Es gilt eine uneingeschränkte Reservierungspflicht! Ohne vorherige Anmeldung gibt es keinen Schlafplatz.
- **Reservierung bestätigen** lassen: die Übernachtungskapazitäten auf den Hütten sind deutlich eingeschränkt. Es kann sein, dass auch Reservierungen, die vor einiger Zeit von der Hütte bestätigt wurden, so nicht mehr aufrecht erhalten werden können.
- **Rucksack packen:** Neben einem Mund-Nasen-Schutz werden die Gäste je nach Hütte auch einen eigenen wärmenden Schlafsack (keinen Hüttenschlafsack) sowie einen eigenen Kissenbezug und ein eigenes Laken mitnehmen müssen. **Details dazu sind vorab mit den Hüttenwirtsleuten abzustimmen.**
- **Abläufe beachten:** Jede alpine Unterkunft hat andere bauliche Voraussetzungen und muss die Vorgaben der Behörden anders umsetzen. Allen gemein ist: Gäste werden an der Hütte in Empfang genommen und dort über die Laufwege, Zeitpläne und Vorsichtsmaßnahmen aufgeklärt.
- **Maximale Personenanzahl beachten:** Seit 17. Juni dürfen bis zu zehn Personen aus unterschiedlichen Hausständen in einem Schlaflager oder Zimmer übernachten. Die Zusammensetzung der Gruppe darf jedoch nicht wahllos erfolgen. Vielmehr muss die Gruppe gemeinsam reserviert haben oder die Tour gemeinsam unternehmen. Mehr Informationen [hier](#).